



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Nippes

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes

Bezirksrathaus Nippes – Neusser Straße 450 – 50733 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler
Neusser Str. 450
50733 Köln

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

- Rathaus-

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes

Bezirksrathaus Nippes
Neusser Straße 450
50733 Köln

Tel: 0221-221 95 305
Fax: 0221-221 95 394

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-bv5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 18.06.2011

AN/1252/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Einführung der sog. "Brötchentaste"
- Antrag der CDU-Fraktion -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Parkscheinautomaten in Teilbereichen der unten angeführten Straßen so einzurichten, dass „15 Minuten kostenfreies Parken“ (sog. „Brötchentaste“) möglich ist:

Neusser Straße – Mittelbereichszentrum Nippes (Stadtteil Weidenpesch)
Niehler Straße – Mittelbereichszentrum Niehl (Stadtteile Nippes u. Niehl)
Altonaer Str. (Kirche) u. August-Haas-Str. (REWE) – (Stadtteil Longerich)

Die mit dieser Realisierung einhergehenden Mindereinnahmen können aus der Gebührenerhöhung der Parkraumbewirtschaftung ausgeglichen werden. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Alternativen für die Finanzierung vorzuschlagen. Um unterschiedliche Regelungen in den neun Stadtbezirken zu vermeiden, sind „bezirksbezogene Mittel“ zur Gegenfinanzierung ungeeignet.

Begründung:

Bis 2004 musste lt. Straßenverkehrsgesetz (StVG) in Bereichen mit Parkscheinautomaten ab der 1. Minute eine Gebühr erhoben werden. Eine Änderung des StVG erlaubt seit Anfang 2004 den Kommunen freieres Handeln bei der Gebührenerhebung in bewirtschafteten Parkzonen.

Somit ist die Einführung der sog. „Brötchentaste“ rechtlich möglich. Sie führt wegen der kürzeren Wechselintervallen des Parkverkehrs zu weniger Parksuchverkehr, erhöht die Attraktivität der o.a. Straßen und unterstützt somit eine Intention des „Einzelhandelskonzeptes“, die Situation des gesamten kurzfristigen Bedarfsbereichs für die Nahversorgung der Bevölkerung zu stärken.

gez. Karrasch

gez. Schmitz